

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Deutsch**

Jahrgangsstufe 5

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochenstunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
3.1 Sprechen und Zuhören				
<p>zu anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich artikuliert und verständlich in der Standardsprache äußern, • über einen für die Bewältigung schulischer, beruflicher und gesellschaftlicher Sprechsituationen angemessenen Wortschatz verfügen, • sich in unterschiedlichen Sprechsituationen sach- und situationsgerecht verhalten: Vorstellungsgespräch/Bewerbungsgespräch, Antragstellung, Bitte, Aufforderung, Beschwerde, Entschuldigung, Dank, • verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden: erzählen, berichten, informieren, beschreiben, appellieren, argumentieren, • Wirkungen der Redeweise kennen und beachten: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Stimmführung, Körpersprache (Gestik/Mimik) 	<p>Angaben machen zur eigenen Person und zur Familie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Zuname - Geburtsdatum - Adresse - Wohnort <p>Erlebnisse nacherzählen</p> <p>kurze Geschichten beginnen und nacherzählen</p> <p>Aufstellen und Einhalten von Gesprächsregeln</p> <p>Vorgabe von Stichpunkten zum Formulieren von Sätzen</p> <p>Berufliche Frühorientierung: Präsentation praktischer Tätigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Arbeitsergebnissen aus dem Werk- oder Hauswirtschaftsunterricht - Plakate und Aushänge 	prozessimmanent	<ul style="list-style-type: none"> - in zusammenhängenden Sätzen über die eigene Person, Familie, Adresse etc. berichten - auf Fragen antworten und selbst welche stellen - in kurzen, einfachen Sätzen zu einem Sachverhalt, Thema sprechen - Gesprächsregeln beachten <ul style="list-style-type: none"> ○ Zuhören! ○ Nicht dazwischen reden. ○ Ausreden lassen. - Arbeitsergebnisse vorstellen 	

<p>vor anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen, • freie Redebeiträge leisten • Kurzvorträge/Referate mit Hilfe eines Stichwortzettels/einer Gliederung halten: z.B. von einem Praktikum berichten, über einen Arbeitsplatz informieren, ein Buch/einen Film vorstellen, • verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentationstechniken) 	<p>Vorträge vorbereiten und vortragen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entsprechend der Schülerinteressen - der Jahreszeit und aktuellen gesellschaftlichen Situationen entsprechend <p>Einprägen und rezitatorische Gestaltung von kurzen Gedichten</p> <p>Vorstellung eines Zeitungsartikels im Rahmen des Zeitungsprojektes</p>	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen - Vorträge zu verschiedenen Unterrichtsinhalten mit Hilfe geplanter und gestalteter Präsentationen halten <ul style="list-style-type: none"> o z.B. Steckbrief o meine Heimatstadt o Plakatgestaltung - ein Gedicht ausdrucksvoll vortragen 	
<p>mit anderen sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen, • durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen, • Gesprächsregeln einhalten, • die eigene Meinung begründet vertreten, • auf Gesprächsbeiträge sachlich und argumentierend eingehen, • das eigene Gesprächsverhalten und das anderer kriterienorientiert beobachten und bewerten 	<p>Sprechen in verschiedenen Kommunikationssituationen üben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben, Erzählen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Konflikte besprechen, Erlebnisse schildern, Gegenstände und Personen beschreiben (--> Wer bin ich?) - Kritik und Selbstkritik äußern, Stärken und Schwächen der eigenen Person, aktuelle Geschehnisse diskutieren - jemanden um etwas bitten, sich entschuldigen, jemanden verteidigen 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Weg im Rahmen von Projekten oder Wandertagen etc. erfragen - die eigene Person einschätzen (Stärken, Schwächen) - sich im Gespräch angemessen ausdrücken 	<ul style="list-style-type: none"> - sich im Gespräch interessiert zeigen - Höflichkeitsformen wahren - Zuhören und Informationen aufnehmen - Gesprächsregeln einhalten - die eigene Meinung äußern - Fragen im Satz beantworten

<p>verstehend zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen, • wesentliche Informationen verstehen, wiedergeben und kritisch hinterfragen, • Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen (z.B. Stimmführung, Körpersprache) entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Vorträgen, Projekten 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorträgen von Mitschülern in allen Unterrichtsfächern aufmerksam zuhören - Fragen zum Inhalt beantworten - Leistungen der Mitschüler nach vorgegebenen Kriterien einschätzen 	
<p>szenisch spielen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Erlebnisse, Haltungen, Situationen szenisch darstellen, • Texte (medial unterschiedlich vermittelt) szenisch gestalten 	<p>Märchen und Sagen mit verteilten Rollen lesen</p>	<p>fächerüber- greifend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Märchen und Sagen kennen, den Inhalt erfassen und szenisch gestalten - sich in andere Personen sowie Situationen hineinversetzen 	
<p>3.2 Schreiben</p>				
<p>über Schreibfertigkeiten verfügen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in gut lesbarer handschriftlicher Form und in einem der Situation entsprechenden Tempo schreiben, - Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, - Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen: z.B. Formatierung, Präsentation, - Formulare ausfüllen 	<p>kurze Texte formulieren und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesbare Handschrift - übersichtliche Blattgestaltung - Erlernen von Fertigkeiten im Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen - Anfertigen von Plakaten zu Unterrichtsinhalten (fächerübergreifend) 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einen Steckbrief anfertigen - Informationen auf Plakaten festhalten - Druck- in Schreibschrift übertragen 	<ul style="list-style-type: none"> - verwendungsbezogene Texte formulieren <ul style="list-style-type: none"> ○ Grußkarten ○ Glückwunschkarten und Einladungen ○ Notizen ○ Einkaufslisten
<p>richtig schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung kennen und anwenden, • häufig vorkommende Wörter – auch wichtige Fachbegriffe und Fremdwörter - 	<p>Orthografisches und grammatikalisches Elementarwissen erwerben und festigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Groß- und 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - orthografisches und grammatikalisches Elementarwissen anwenden - fehlerfrei und sauber abschreiben - Großschreibung von Substantiven und Satzanfängen beachten 	

<p>richtig schreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und Fehler durch Anwendung von Rechtschreibstrategien vermeiden: z.B. Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen nutzen 	<p>Kleinschreibung auf der Grundlage grammatikalischer Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> Ableitung, Zusammensetzung von Wörtern festigen Wortarten und ihre Funktionen festigen: <ul style="list-style-type: none"> Substantive Verben Adjektive Umgang mit Wörterverzeichnissen und Kinderlexika unter Anleitung 		<ul style="list-style-type: none"> Zusammen- und Getrennschreibung erkennen und verwenden Ableitung und Zusammensetzung von Wörtern erkennen Wortarten und ihre Funktionen unterscheiden (Substantive, Adjektive, Verben) Wörter alphabetisch ordnen eigene Rechtschreibfehler mittels Umgang mit Wörterverzeichnissen korrigieren <p>Der Schüler übt Funktion und Struktur einfacher Sätze und das Setzen von Satzzeichen.</p>	
<p>einen Schreibprozess eigenverantwortlich gestalten Texte planen und entwerfen</p> <ul style="list-style-type: none"> den Schreibauftrag verstehen, einen Schreibplan entwickeln, Informationsquellen nutzen: z.B. Bibliotheken, Nachschlagewerke, Zeitungen, Internet Stoffsammlung erstellen, Informationen ordnen: z.B. Mindmap 	<p>Nutzung verschiedener Informationsquellen zur Vorbereitung und Gestaltung von Vorträgen mit Hilfen und Anleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> Ideensammlungen Plakat 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> verschiedene Informationsquellen zur Vorbereitung auf den Unterricht und zur Gestaltung von Vorträgen nutzen 	
<p>Texte schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> gedanklich geordnet schreiben, formalisierte lineare Texte/nichtlineare Texte verfassen: z.B. sachlicher Brief, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Ausfüllen von Formularen, Schaubild, Diagramm, Tabelle, 	<ul style="list-style-type: none"> Schreiben von Regeln: Regeln für die Zusammenarbeit in der Klasse Beschreiben der eigenen Person sowie anderer 	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> Regeln für die Klasse formulieren und sichtbar machen sich selbst in einem zusammenhängendem Text beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> einfache Sätze zu schulischen Höhepunkten (Klassenfahrt, Projekttag, Ferienerlebnisse, Fahrradprüfung) schreiben Notizen, Einladungen

<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Schreibfunktionen umsetzen: erzählen, berichten, informieren, beschreiben, appellieren, argumentieren, produktive Schreibformen nutzen: z.B. umschreiben, weiterschreiben, ausgestalten, • kreative Schreibformen nutzen: z.B. Figurengeschichten, Verwandlungsgeschichten, Schreiben zu Bildern, • Inhalte verkürzt wiedergeben, • wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen, • wesentliche Gestaltungsmittel untersuchen und darstellen, • Argumente finden und formulieren, • Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, • begründet Stellung beziehen, • Texte sprachlich gestalten: strukturiert, verständlich und zusammenhängend schreiben, • Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen: z. B. Textverarbeitungs- und Mailprogramme 	<p>Personen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorgangsbeschreibung - Erlebnisbeschreibung - Gegenstandsbeschreibung z.B. das Fahrrad 		<ul style="list-style-type: none"> - im Zusammenhang mit der Fahrradprüfung das Fahrrad beschreiben --> fächerübergreifend zum Werkunterricht 	<p>formulieren</p>
<p>Texte überarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und Formulierungen revidieren, • Verfahren zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit kennen und nutzen 	<p>Partnerarbeit bei der Vorbereitung auf Vorträge</p> <p>Anleitung zur Selbstkontrolle der eigenen Leistung</p>	<p>prozessimmanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte hinsichtlich Aufbau, Inhalt und Formulierungen durch Vergleich kritisch bewerten 	

3.3 Lesen				
<p>mit Texten und Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetechniken und Strategien zum Leseverstehen kennen und anwenden, • über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, • die eigenen Leseziele kennen, • Vorwissen und neue Informationen unterscheiden, • Wortbedeutungen klären, • Lesehilfen nutzen: z.B. Textsorte, Aufbau, Überschrift, Illustration, Layout, • Verfahren zur Textstrukturierung kennen und nutzen: Inhalte zusammenfassen, Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textstellen herstellen, Fragen aus dem Text ableiten und beantworten, • Verfahren zur Textaufnahme kennen und nutzen: Aussagen erklären, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen 	<p>Ganzschrift nach Klassenniveau lesen – zusammenfassen, interpretieren, vorstellen, bewerten</p> <p>Weiterentwicklung der Lesefertigkeiten</p> <p>Gedichtvortrag</p> <p>Fragen entwickeln</p> <p>Klären unbekannter Begriffe (PC, Tablet, Wörterverzeichnis nutzen)</p> <p>Fachtexte aus dem naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Bereich erschließen</p>	<p>prozessimmanent</p> <p>Verbindung mit „Texte verstehen und nutzen“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gedichte ausdrucksvoll vortragen - traditionelle und digitale Medien selbständig nutzen, um Begriffe zu klären (PC, Tablet, Wörterverzeichnis nutzen) - Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Fragen zu dem Text beantworten - Sachtexte orientierend und informierend aufnehmen (z.B. die Geschichte des Fahrrads) 	<p>eine Ganzschrift lesen, erschließen und Arbeitsaufträge zum Inhalt und zur Textform erfüllen</p> <p>Empfehlungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Ich schenk dir eine Geschichte" - "Der Gurkenvampir" (Barbara Rath) - Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Fragen zu dem Text beantworten - Sachtexte orientierend und informierend aufnehmen
<p>Texte verstehen und nutzen Literarische Texte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle und klassische Werke der Jugendliteratur und altersangemessene Texte bedeutender Autorinnen und Autoren kennen, • epische, lyrische, dramatische Texte unterscheiden und wesentliche Merkmale kennen, insbesondere epische Kleinformen, Erzählung, Kurzgeschichte, Gedichte, • an einem repräsentativen Beispiel 	<p>Deutsche Dichter und ihre Werke</p> <p>Wilhelm Busch - z.B. "Max und Moritz"</p> <p>Hansgeorg Stengel - z.B. "So ein Struwwelpeter"</p> <p>Joachim Ringelnatz - z.B. "Die Ameisen" / "Nein, schimpfte die Ringelnatter"</p>	<p>prozessimmanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Genremerkmale eines Gedichtes (Überschrift, Strophe, Reim) erkennen - den Inhalt des Gedichtes verstehen 	

<p>Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin herstellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen erschließen, • wesentliche Elemente eines Textes erfassen: Figuren, Raum- und Zeitdarstellung, Konfliktverlauf, • Handlung und Verhaltensweisen beschreiben und werten, • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden: Autor, Erzähler, Monolog, Dialog, Reim, • grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkungen einschätzen: z.B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder, • untersuchende und produktive Methoden kennen und anwenden: z.B. Texte vergleichen, weiterschreiben, Paralleltext verfassen, szenische Umsetzung, • eigene Deutungen des Textes entwickeln, mit anderen darüber sprechen und am Text belegen 			
<p>Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden: informieren (z.B. Lexikontext), appellieren (z.B. Werbetext), regulieren (z.B. Jugendschutzgesetz, Arbeitsvertrag), instruieren (z.B. Bedienungsanleitung), • Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, prüfen und ergänzen, • nichtlineare Texte (auch im Zusammenhang mit linearen Texten) auswerten: z.B. Schaubilder, 	<p>Klären von Fach- und Fremdwörtern unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel in Partnerarbeit</p> <p>Entnahme von wichtigen Informationen aus Zeitungen, Zeitschriften und Sachtexten</p> <p>Zeitungsprojekt (ZiSch)</p> <p>Gegenstands- und Handlungsbeschreibung</p>	<p>prozess- immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Fach- und Fremdwörter unter Verwendung verschiedener Hilfsmittel in Partnerarbeit klären - wichtige Informationen aus Zeitungen und Sachtexten entnehmen

<ul style="list-style-type: none"> • Intention(en) eines Textes erkennen, • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen, • Information und Wertung in Texten unterscheiden: z.B. in Zeitungen 			
<p>Medien verstehen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Unterhaltungsfunktion unterscheiden: z.B. im Internet, wesentliche Darstellungsmittel eines Mediums und deren Wirkungen kennen und einschätzen, • Intentionen und Wirkungen ausgewählter Medieninhalte erkennen und bewerten: z. B. Fernsehserie • Lebenswirklichkeit von Realitätsdarstellungen und der Darstellung fiktionaler Welten in Medien unterscheiden • Informationen zu einem Thema/Problem in unterschiedlichen Medien suchen, vergleichen, auswählen und bewerten, • Medien für die eigene Produktion kreativ nutzen 	<p>Gestaltung verschiedener Medien kennen, nutzen und anwenden</p> <p>Gemeinsames Schreiben von Berichten für die Schulhomepage</p> <p>Nutzen der Digitalkamera</p>	<p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - den Computer zum Verfassen von Beschreibungen sowie zur Gestaltung von Vorträgen und Plakaten nutzen
<p>3.4 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p>			
<p>Äußerungen/Texte in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene unterscheiden, • Bedingungen und Regeln für kommunikative Situationen im Alltag kennen, • grundlegende Textfunktionen erfassen: Information (z.B. Zeitungsmeldung), 	<p>Sprachbetrachtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Wörtern erfragen und erfassen - Erzählungen (Aufbau) - Vorbereitung eines schriftlichen Kurzvortrages <p>Aufnehmen einer</p>	<p>prozess-immanent</p>	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von unbekanntem Wörtern erarbeiten und zur Verfügung stehende Medien nutzen - Wege zu vereinbarten Treffpunkten beschreiben - Gegenstände und Handlungen beschreiben - Kritik in angemessenem Umgangston üben - Zeitungsartikel zur täglichen Informationsbeschaffung (ZiSch-Projekt) nutzen - eine Grußkarte im Kunstunterricht gestalten und Grüße im

<p>Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Bewerbung, Beschwerde); ästhetische Funktion (z.B. Gedicht),</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden: Standardsprache, Umgangssprache; Dialekt; Gruppensprachen, Fachsprachen; gesprochene und geschriebene Sprache, • Sprechweisen unterscheiden und ihre Wirkung einschätzen: z.B. abwertend, gehoben, • ausgewählte Beispiele fremdsprachlicher Einflüsse kennen und bewerten, • Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Sprachen wahrnehmen 	<p>Beschreibung (Gegenstands- und Handlungsbeschreibung)</p> <p>Konfliktbetrachtungen und -auswertungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lösung eines Konfliktes innerhalb einer Erzählung <p>sich mündlich entschuldigen,</p> <p>Reagieren auf eine Entschuldigung</p> <p>Arbeit mit Zeitungsartikeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ farbiges Hervorheben bedeutsamer Passagen <p>Formulieren von Grüßen, Einladungen</p>		<p>Deutschunterricht formulieren</p>
<p>Textbeschaffenheit analysieren und reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs kennen und anwenden: • Wortebene (morphologische Mittel): Beziehungswörter (z.B. Konjunktion, Adverb, Pronomen), • Satzebene (syntaktische Mittel): Satzarten; Satzreihe, Satzgefüge, • Bedeutungsebene (semantische Mittel): Synonyme; Schlüsselwörter; Oberbegriff/Unterbegriff, • Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen und Schreiben nutzen: • Satzstrukturen kennen und funktional verwenden: Hauptsatz, Nebensatz/ Gliedsatz, Satzglied, Satzgliedteil, • Wortarten kennen und funktional 	<p>Wortarten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten und ihre Funktionen erfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ Verben ○ Substantive ○ Adjektive - Satzarten <ul style="list-style-type: none"> ○ Aussagesatz ○ Fragesatz ○ Aufforderungssatz <p>Zeitformen in Texten erkennen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsens ○ Präteritum 	<p>30</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wortarten und ihre Funktionen erkennen und unterscheiden - Zeitformen des Verbs erkennen und anwenden - Satzzeichen bewusst setzen - Nachschlagewerke nutzen (Wörterverzeichnisse, Kinderlexika), um fehlerfrei zu schreiben - Satzarten unterscheiden und die entsprechenden Satzzeichen setzen

<p>gebrauchen: z.B. Verb: Zeitlichkeit; Substantiv/Nomen: Benennung; Adjektiv: Qualität,</p> <ul style="list-style-type: none"> • grammatische Kategorien in situativen und funktionalen Zusammenhängen verwenden: z.B. Tempus, Aktiv/Passiv; Genus, Numerus, Kasus; Steigerung, • grundlegende Regeln der Orthografie und Zeichensetzung kennen und beim Sprachhandeln anwenden 			
--	--	--	--

Methodencurriculum:

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Sprechen und Hören

- Partnerbezogenes Sprechen (Dialoge); Umgang mit Konflikten
- Notizen ordnen und zur Weiterarbeit nutzen,
- Präsentationstechniken kennen und nutzen: z. B. Tafel, Plakat

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Schreiben

- Notizen machen, Stichpunkte sammeln und ordnen,
- Arbeitsschritte gemeinsam festlegen,
- Texte formal gestalten/überarbeiten: z.B. Blattaufteilung, Rand, Absätze, Schriftbild,
- Texte optisch gestalten,
- unterschiedliche Informationsquellen nutzen,
- Textverarbeitungsprogramme kennenlernen
- Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen,
- zentrale Arbeitstechniken kennen und selbstständig anwenden: Abschreiben (von Texten), Aufschreiben, Nachschlagen

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Lesen

- mit Nachschlagewerken umgehen können,
- Wesentliches markieren,
- nach Anleitung Stichwörter formulieren,
- Texte gliedern und Teilüberschriften finden,
- Arbeitsergebnisse vorstellen

Methoden und Arbeitstechniken zum Standard Sprache

- die Klang-, Weglass-, Umstell-, Ersatzprobe anwenden,
- Verfahren der Fehlerkontrolle: z.B. Nachschlagetechniken, gliederndes Mitsprechen

Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
<u>Vorstellung der eigenen Person (Deutsch/Kunst)</u> Angaben zur eigenen Person machen sich selbst darstellen, kennzeichnen	<ul style="list-style-type: none"> - Steckbrief erstellen, die eigene Person beschreiben - ein Selbstporträt gestalten (im Kunstunterricht) 	
<u>Das Fahrrad (Deutsch/Kunst/Werken/Gewi)</u> im Zusammenhang mit der Fahrradprüfung - das Fahrrad mit seinen Teilen beschreiben - Geschichte des Fahrrads - Verhüten von Verletzungen (Helm, Verkehrsregeln)	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichnen eines Fahrrads mit seinen Teilen - "Mein Wunschfahrrad" --> Gestaltung eines Fahrrads im Kunstunterricht - Sachtext über die Geschichte des Fahrrads lesen, Fragen zum Text beantworten, wichtige Informationen markieren und gemeinsam ausschreiben 	
<u>Der Gurkenvampir (Deutsch/Nawi/Gewi)</u> Themen: - Ernährung - Biogemüse - Freundschaft - Tiere - Fledermäuse	<ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung der gesunden Ernährung / Vorteile von Biogemüse - Was macht Freundschaft aus? - Die Lebensweise der Fledermäuse / Mythen 	
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Klassenarbeit: Diktat und / oder Grammatikarbeit	2	1
Lernerfolgskontrollen zu den Teilbereichen	x	x
Lesevortrag – literarische Texte, Balladen	1	1
Gedichte	x	x
Vorträge	pro Halbjahr ein Vortrag (fächerübergreifend)	
Aufsatz		x
Artikel für die Schulhomepage		x
	X = Nach Leistungsvermögen der Schüler	
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		
Nutzung von (Lese-)Veranstaltungen in Bibliotheken und Büchereien (z.B. Welttag des Buches --> Thalia/Hugendubel "Ich schenk dir eine Geschichte")		

Nutzung der Schulkinowoche

Nutzung des Zeitungsprojektes mit der NNN (ZiSch) im ersten und zweiten Schulhalbjahr möglich

Empfehlung Ganzschrift:

"Ich schenk dir eine Geschichte"

"Der Gurkenvampir" von Barbara Rath